

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 21.

Dresden, am 21. December

1883.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 20. December 1883.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 134—137. — Entschuldigungen. —
Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, die Aus-
führung des Reichsgesetzes über Abwehr und Unterdrückung
der Reblauskrankheit vom 3. Juli 1883 betr. — Schluß-
berathungen über die Berichte der Beschwerde- u. Deput.:
a) die Petition von M. Hensel um Nachgewährung einer
Summe zur theilweisen Deckung seines Verlustes bei der
Ueberbrückung der Zschopau und Mulde, b) die Petition
des Kirchschullehrers F. L. Böhme in Stötteritz, die Auf-
hebung einer Bestimmung des Schulgesetzes vom 9. April
1872, Einrechnung des kirchendienstlichen Einkommens bei
Bemessung der Alterszulagen betr. — Feststellung der
Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Frei-
herr von Könniger und von Kostig-Wallwitz, der
Herren königl. Commissare Geh. Rath von Einstedel,
geh. Regierungsräthe von Seydewitz und von Ehren-
stein und Regierungsrath Koch, sowie in Anwesenheit
von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist er-
öffnet! Wir beginnen mit Vortrag der Registrande.

(Nr. 134.) Interpellation des Abg. A. Bebel und Ge-
nossen, das Vorgehen städtischer und ländlicher Communal-
verwaltungen gegen Restanten von Communalabgaben u.
betr. betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Kommt auf die mor-
gende Tagesordnung.

(Nr. 135.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Beschwerde der Frau Hedwig Olga
Berthold wegen derselben abverlangter Erbschaftsteuer.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 136.) Antrag zum mündlichen Bericht derselben
Deputation, die Beschwerde des Scharwerkzmaurers Lorenz
in Großenhain über den dortigen Stadtrath, Verbot einer
Versammlung betr.

(Nr. 137.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Petition des Fachvereins der Textil-
industriearbeiter in Großenhain und Umgegend.

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Berichte zur
Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung lassen sich bei der Kammer
entschuldigen die Herren Abgg. Starke wegen Deputations-
arbeiten, Dehmichen wegen dringender Geschäfte, Puttrich
desgleichen und Ahnert wegen Krankheit.

Wir können nun zur Tagesordnung übergehen. Zu-
nächst: „Allgemeine Vorberathung über das
königl. Decret, die Ausführung des Reichs-
gesetzes über Abwehr und Unterdrückung der
Reblauskrankheit betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 33.)

Der Herr Vicepräsident!

Vicepräsident Dr. Pfeiffer: Meine Herren! Die
vorliegende Angelegenheit ist durch die Reichstagsver-
handlung in ihrer Wichtigkeit für alle beteiligten
Kreise genügend bekannt. Der vorliegende Gesetzentwurf
schließt sich dem Reichsgesetze vollständig an, ist eine
nothwendige Consequenz desselben. Da der Gegenstand
sehr einfach ist, so beantrage ich, daß derselbe in Schluß-
verhandlung weiter berathen wird.

Präsident Dr. Haberkorn: Sie haben den Antrag
auf Schlußberathung dieses königl. Decrets gehört.
Wird derselbe unterstützt? — Sehr ausreichend.
Begehrt Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall.

„Beschließt die Kammer die Schlußbera-
thung dieses königl. Decrets?“

Beschlossen.

Ich werde einen Referenten und einen Correferenten
bestellen.